

Perlen aus dem Weiterbildungsprogramm der FEBL (2)

von Doris Boscardin, Mitglied der Geschäftsleitung LVB

In lockerer Folge sollen hier ausgewählte attraktive Weiterbildungsangebote vorgestellt werden. Während im Oktober-Inform 2006 das für Lehrpersonen konzipierte Kursangebot des Literaturhauses Basel vorgestellt wurde, sind wir nun im Advanced Study Centre der Universität Basel fündig geworden.

Das Advanced Study Centre der Universität Basel

Im Advanced Study Centre laufen alle Fäden der Fakultäten, Departemente und Institute, welche Weiterbildung anbieten, zusammen. Auch nach dem Studium soll die Universität für Akademiker, und somit auch für Lehrpersonen, in Zukunft noch vermehrt die erste Adresse für Bildung sein. Die Rückkehr an die Uni kann erfolgen, um sich beruflich fortzubilden, sich berufsbegleitend weiterzubilden oder eventuell sogar um einen zweiten akademischen Titel zu erwerben.

Auf der Homepage (www.uniweiterbildung.ch) findet sich das gesamte Weiterbildungsangebot der Universität. Zweimal jährlich, jeweils im Frühling und im Herbst, erscheint eine Broschüre mit dem Gesamtprogramm. Wer sich im persönlichen Gespräch beraten lassen möchte, findet das Centre unweit des Kollegengebäudes der Universität an derselben Adresse wie die Studienberatung (Steinengraben 5, 4051 Basel).

Die in Kooperation mit der FEBL (Kantonale Fachstelle Erwachsenenbildung Baselland) speziell auf die Bedürfnisse der Lehrpersonen ausgerichteten Kurse werden ebenfalls im Weiterbildungsprogramm der FEBL ausge-

schrieben. Anmeldeschluss für das Kursjahr 2007 war der vergangene 1. Dezember, doch sind auch spätere Anmeldungen möglich, sofern noch freie Plätze vorhanden sind. Anmeldung online über: www.weiterbildung-baselland.ch

Hier die vom Advanced Study Centre auf die Schule zugeschnittenen Angebote:

1 Zur eigenen Mehrsprachigkeit finden

(FEBL Kursnummer 07-31-03)
Ziele: Sprachbiographie als Text im Unterricht anwenden und als Reflexionsinstrument nutzen können.
Inhalt: Die Sprachlernbiographie hilft über die eigene Sprachlernerfahrung nachzudenken und ein bewussteres und effizienteres Lernen und Handeln (Metakognition) zu entwickeln. Die Analyse der eigenen Sprachlernbiographie soll zu einer detaillierteren Einsicht in die Dynamik und Komplexität der individuellen Mehrsprachigkeit führen und anhand neuerer Erkenntnisse aus der Mehrsprachigkeitsforschung vertieft werden.
Kursdaten: 05. und 12.05.2007

2 Mathematikunterricht mit Videos reflektieren und weiterentwickeln (

FEBL Kursnummer 07-34-02)
Ziele: Reflektieren von Mathematikunterricht; Lernumgebungen und Materialien zum Bereich «Schülerinnen und Schüler äussern und untersuchen mathematische Vermutungen» entwickeln; Wege der Gestaltung von Mathematikunterrichts-Gesprächssituationen erproben.
Inhalt: Die Weiterbildung widmet sich der Reflexion von Unterrichtssituationen und bietet Anregungen und Strategien für reichhaltige mathematikbezogene Interaktionen im Unterrichtsgeschehen. Anhand von inhaltlichen Tipps und Unterrichtsmodellen

zum Bereich «Schülerinnen und Schüler äussern und untersuchen mathematische Vermutungen» sollen diese Ziele und Arbeitsprozesse unterstützt werden. Die Zeit zwischen den beiden Blöcken soll von den Teilnehmenden genutzt werden, um die Lernangebote der Weiterbildung im eigenen Unterricht zu erproben und Unterrichtselemente zu entwickeln, damit die gemachten Erfahrungen wieder in die Weiterbildung einfließen können.

Kursdaten: 09./10.03. und 08./09.06.2007

3 Jugendgewalt - Phänomen, Ursachen und Prävention

(FEBL Kursnummer 07-43-07)
Ziele: Das Phänomen Jugendgewalt in der Schweiz wird in seinen strukturellen ökonomischen und sozialen Bedingungen erfasst; die Ursachen und Motivationen von Jugendgewalt kennen lernen; Präventions- und Interventionsansätze werden unter besonderer Berücksichtigung geschlechterspezifischer Aspekte und des Schulkontextes kennen gelernt und beurteilt.
Inhalt: Jugendgewalt ist heute ein medial intensiv diskutiertes Phänomen. Wir untersuchen und beurteilen das Phänomen Jugendgewalt in der Schweiz. Ein Schwerpunkt bildet eine anhand von Interviews recherchierte «gewaltförmige Vorstellungswelt» von Jugendlichen. Die Vorstellung von Präventions- und Interventionsansätzen im Schulkontext zeigt Möglichkeiten und Grenzen des Handelns auf.

Kursdaten: 03./10./24. und 31.05.2007
Bemerkung: Unterstützt die Kampagne Stark durch Erziehung.